

trapezförmig, proximal doppelt so breit wie lang; Seiten stumpf abgerundet, Vorderrand seicht eingebuchtet; Schwielen ausgebildet. Schildgrund frei. Xyphus an der Spitze gerandet und ausgehöhlt, quer über der Mitte aufgewölbt, Basismitte dagegen vertieft. Vorderrand des Mesopectus in der Mitte rechtwinkelig ausgeschnitten. Halbdecken überragen das Abdomen, Costalrand abgesetzt, Adern im Corium nicht hervortretend; Hamus der Flügelzelle deutlich vor der Abzweigung der Costa decurrens in die Subtensa einmündend. Beine kurz, robust. Hinterschenkel dicker als die Schenkel der Vorderbeine. Schienen mit feinen und kurzen Dornen. Tarsenglied I am kürzesten, Glied III länger als II, Klauen schwach gebogen, mit hohem Basalzahn, Spitzenteil ziemlich gerade; Haftlappen kurz, die Hälfte der Klaue nur wenig überragend, apikal freistehend.

Diese Gattung ist wegen des breiten Tylus, des gerandeten und teilweise ausgehöhlten Xyphus, der matten Farbtracht, der kräftigen schwarzen Behaarung und der robusten Gliedmassen mit den Oncotylarien (Tribus *Phylini* DGL. SC.) am nächsten verwandt. Wegen des schwarz gezeichneten Kopfes muss sie dem Kreis um *Thermocoris* angegliedert und neben *Hoplomachus* e'nreht werden. Durch das überaus kurze Fühlerglied II ist sie gut von sämtlichen verwandten Gattungen abgeschieden; hierin stimmen lediglich *Stenoparia*, *Conostethus* und *Litoxenus* überein, welche jedoch keine grobe schwarze Behaarung oder andere Klauen haben; ausserdem fehlt diesen die kräftige Kopfzeichnung.

#### **A. guttalis** nov. spec.

Grundfarbe beim ♂ graublau, beim ♀ hell grünlichblau. Pectus schwarz. Behaarung zweifach; die kräftigen, leicht abreibbaren schwarzen Borstenhaare schräg abstehend und etwas länger als die eingestreuten dünneren weisslichen und silberglänzenden Haare, die mehr am Körper anliegen und ebenfalls rund und borstenförmig sind (also keine Schuppen darstellen (Fig. 9)); sie entspringen aus den schwarzen Punktflecken der Zeichnung. Kopf, Pronotum, Halbdecken und die Ventralseite des Abdomens mit schwarzen Punktflecken bedeckt. Kopf gelblichgrün, auf dem Scheitel neben dem Auge ein grösserer schwarzer Fleck, Scheitelrand beim ♂ ganz schwarz; Stirn mit dem üblichen Muster der in zwei Halbkreisen gelagerten Querstreifen, welche beim ♂ mit den Punktflecken unregelmässig zusammenfliessen (Fig. 15). Tylus in der Distalhälfte ganz schwarz. Oberer und hinterer Augenrand, sowie die Wangen-Spitzen hell; ein Streif auf den Wangen unterhalb der Augen und die Wangenplatten grünlichweiss. Augen schwarzbraun. Rostrum braun, Glied I im proximalen oberen Teil hell grünlich; Glieder, I, II und IV annähernd gleich lang, III um die Hälfte kürzer als I; die Spitze reicht bis zur Mitte der Mittelhüften. Fühler kurz abstehend schwarz behaart, beim ♂ etwas dicker und länger als beim ♀; die ersten beiden Glieder dicker als die Endglieder; Glied I sehr dick, überragt zur Hälfte die Kopfspitze, schwarz; Glied II keulenförmig, am Distalende doppelt so dick wie am weissberingten Grunde, Keule rotbraun, proximal und distal schwärzlich verdunkelt; Glieder III und IV dunkelbraun, zusammen kürzer (♂) oder nur wenig